Vier Dinkelsbühler, drei Torschützen: Mark Fleps, Tim Müller, Johannes Bauer und Stefan Gruber (von links, hier in einem Ligaspiel) durften sechs Treffer bejubeln. Foto: Rügner

Spfr Dinkelsbühl: Jens Hähnlein – Richter, Ordner, Jan Hähnlein, Launer – Heberlein (64. Karius), Fleps, Bauer, Haltmayer, Tim Müller (46. Neuhäusler) – Gruber.

FC Donauwörth – Spfr Dinkelsbühl 2:6 (2:3). Trotz des klaren Sieges beim Kreisligatabellenführer aus Schwaben konnten die Dinkelsbühler nur in der Anfangsphase überzeugen. Auf dem engen, aber gut bespielbaren Spielfeld in Wörnitzstein führte der Landesligist bereits nach einer Viertelstunde durch zwei Tore von Stefan Gruber und einem Treffer von Pascal Haltmayer mit 3:0. Ab Mitte der 1. Halbzeit verlor jedoch Dinkelsbühl immer mehr den Faden, so dass die Gastgeber in der 35. Minute durch Volkan Cantürk zum 1:3 kamen. Als dann vier Minuten vor dem Halbzeitpfiff Dominik Marks einen Foulelfmeter zum 2:3 verwandelte, war dann die Partie wieder offen. Unmittelbar nach Wiederanpfiff fiel fast der Ausgleich, doch der eingewechselte Marco Neuhäusler konnte mit seiner ersten Aktion für seinen bereits geschlagenen Torhüter auf der Linie klären. Fast im Gegenzug hatte Stefan Gruber das 4:2 auf dem Fuß, doch frei vor Torhüter Martin Müller hob er den Ball über die Querlatte. In einem Spiel, das über weite Strecken äußerst niedriges Niveau aufwies, hatte Donauwörth gegen die unsichere Dinkelsbühler Defensive einige Ausgleichschancen. Erst das 4:2 durch einem Flachschuss von Pascal Haltmayer in der 61. Minute leitete den klaren Erfolg ein. Mark Fleps per Foulelfmeter und Johannes Bauer sorgten für den Endstand.

27. 2. 2016